

Essenz: Liebste Kinder, bemüht euch, die göttlichen Tugenden intensiv zu verinnerlichen. Fügt niemandem Leid zu. Achtet darauf, dass eure Handlungen euch und anderen keinen Kummer bereiten.

Frage: Welche gottlosen Charakterzüge verderben euren eure Tugenden?

Antwort: Zu kämpfen und zu streiten, zu schmollen oder im Center Chaos und Leid zu verursachen, das alles sind lasterhafte Charakterzüge, die den Schmuck, d.h. eurer Tugenden verderben. Jene Kinder, die diese Untugenden nicht aufgeben, sogar nachdem sie zum Vater gekommen sind, und die weiterhin negative Handlungen ausführen, erleiden einen großen Verlust. Ein Konto ist ein Konto und der Vater ist stets in der Gesellschaft Dharamrajs.

Lied: Niemand ist so einzigartig wie der Unschuldige Herr.

Om Shanti. Ihr spirituellen Kinder wisst, dass Gott der Allerhöchste ist. Die Menschen singen Lieder darüber, wohingegen ihr dies dank göttlicher Visionen selbst sehen/erfahren könnt. Euch ist auch bewusst, dass Er euch unterrichtet. Es ist die Seele, die mit Hilfe dieses Körpers studiert. Es ist die Seele, die alles mit Hilfe des Körpers ausführt. Eine Seele nimmt einen vergänglichen Körper an, um ihre Rolle zu spielen. Die Rolle ist vollständig in der Seele aufgezeichnet. 84 Leben sind in der Seele angelegt. Betrachtet euch zuallererst als Seelen. Der Vater ist die Allmächtige Autorität. Ihr Kinder erhaltet von Ihm Kraft. Durch eure Verbindung (Yoga) erhaltet ihr sehr viel Seelenstärke und dank dieser werdet ihr rein. Der Vater verleiht euch die Fähigkeit, ein ganzes Königreich zu regieren. Er gibt euch so eine enorme Macht. Die Wissenschaftler erschaffen so viele Dinge für die Vernichtung. Sie arbeiten bewusst an der Vernichtung und ihr seid bewusst damit beschäftigt, ein unvergängliches Ansehen zu erlangen. Ihr erhaltet sehr viel Kraft und ihr beansprucht das Königreich der Welt mit Hilfe dieser Kraft. Dort herrschen keine Menschen über Menschen. Dort gibt es das Königreich des Königs und der Königin. Gott ist der Allerhöchste. Die Menschen erinnern sich an Ihn. Sie errichten Tempel für Lakshmi und Narayan und beten diese an; aber dennoch erinnert man sich an Gott als den Allerhöchsten. Ihr versteht nun, dass Lakshmi und Narayan die Kaiser der Welt waren. Vom Unbegrenzten Vater kann man das allerhöchste Königreich erhalten. Ihr erlangt so ein hohes Ansehen! Kinder, erfahrt daher so viel innerliches Glück! Man erinnert sich doch ganz bestimmt an jemanden, der einem etwas gibt. Eine Braut liebt ihren Ehemann so sehr; sie gibt ihr Leben für ihn hin. Wenn er stirbt, weint sie vor Verzweiflung. Jener Eine ist der Ehemann aller Ehemänner. Er schmückt euch nun so wunderschön, damit ihr den allerhöchsten Rang beanspruchen könnt. Kinder, seid daher trunken vor Freude! Es geht darum, hier und jetzt die Tugenden zu verinnerlichen. Bei vielen finden sich noch lasterhafte Charakterzüge. Zu kämpfen und zu streiten, zu schmollen, im Center Chaos zu verursachen – all dies sind lasterhafte Merkmale. Baba weiß darüber Bescheid, weil Er so viele Schreiben erhält. Die sinnliche Begierde ist der größte Gegner, doch der Ärger ist nicht geringer. „Soundso erhält so viel Liebe. Warum erhalte ich keine Liebe?“ „Soundso wurde um seine Meinung gebeten. Warum wurde ich nicht gefragt?“ Es gibt viele, die so reden, weil sie Zweifel im Kopf haben. Es wird ein Königreich erschaffen. Welches Ansehen würde so jemand beanspruchen? Es gibt sehr große Unterschiede hinsichtlich des gesellschaftlichen Ranges. Selbst Leichenverbrenner werden in herrschaftlichen Villen wohnen. Andere werden andernorts in schönen Häusern wohnen. Jeder Einzelne von euch bemüht sich um seiner selbst willen, die göttlichen Tugenden zu verinnerlichen. Sobald ihr euch mit dem Körper identifiziert, führt ihr negative Handlungen aus. Wenn ihr euch als Seelen betrachtet und alles intensiv verinnerlicht, könnt ihr ein hohes Ansehen erlangen. Dementsprechend gilt es, sich dafür einzusetzen, solche göttlichen Tugenden zu praktizieren. Fügt nie jemandem Leid zu. Ihr seid die Kinder des Vaters, der das Leid entfernt und Glück spendet. Bereitet niemandem Kummer! Jene, die sich um die Center kümmern, tragen sehr viel Verantwortung. Der Vater sagt: Kinder, wenn jemand einen Fehler begeht, bewirkt er hundertfache Vergeltung. Wer sich mit dem Körper identifiziert, erschafft einen großen Verlust, denn ihr Brahmanen seid Werkzeuge geworden, alle zu erneuern. Wenn ihr euch selbst jedoch nicht ändern könnt, wie wollt ihr dann andere reformieren? Dadurch würde dann ein großer Verlust entstehen. Es gibt auch die Pandava Regierung. Der Vater ist der Allerhöchste und Dharamraj begleitet ihn. Dharamraj lässt die Seelen extrem schmerzhaftes Erkenntnisse durchleben. Wenn negative Handlungen ausgeführt werden, erfährt man große Einbußen. Das Konto wird akkurat geführt.

Baba hat eine Übersicht aller Konten. Auch auf dem Glaubensweg werden die Konten sorgfältig geführt. Doch es wird immer noch behauptet, dass Gott alles erfasse, was man tut. Hier sagt der Vater Selbst: Es ist Dharamraj, der alles überwacht, was ihr tut. Welche Chancen habt ihr zu jener Zeit dann noch? Euch werden Visionen von allem gewährt, was ihr getan habt. Zu jener Zeit werden die Erfahrungen nicht ganz so schmerzhaft sein, doch zur jetzigen Zeit sind die Erkenntnisse extrem quälend. Es gibt Geschichten von

jenen mit einer Kupferkrone und einer Pfauenfeder. Jene Geschichten beziehen sich auf die heutige Zeit. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr Kinder nicht in einen gefängnisartigen Mutterleib gehen. Dort ist der Mutterleib wie ein Palast. Dort begeht niemand eine negative Handlung. Daher gilt es für euch Kinder, außergewöhnlich aufmerksam zu sein, um dieses hohe Schicksal des Königreichs zu erlangen. Einige Kinder werden sogar klüger als ihr Lehrer. Ihr Glück wird dann auch größer als das des Lehrers sein. Der Vater hat auch erklärt, dass jemand, der keinen guten Dienst verrichtet, zukünftig in jedem Leben ein Diener wird. Sobald der Vater vor euch Kinder tritt, fragt Er euch: Kinder, sitzt ihr hier im Bewusstsein, Seelen zu sein? Die erhabenen Worte des Vaters zu Seinen Kindern lauten: Kinder, setzt euch intensiv dafür ein, seelenbewusst zu werden. Fahrt damit fort, den Ozean des Wissens zu durchdenken, während ihr euch umherbewegt. Viele Kinder haben den Wunsch, diese schmutzige Welt der Negativität bald zu verlassen, um in das Land des Glücks zu gehen. Der Vater sagt: Selbst sehr gute Maharathis versagen im Fach Yoga. Selbst sie müssen inspiriert werden, sich zu bemühen. Wenn es kein Yoga gibt, fällt ihr vollständig. Das Wissen ist sehr leicht. Die gesamte Geschichte und Geographie sind euch bewusst. Obwohl einige bewährte Töchter klug darin sind, bei Ausstellungen zu erklären, haben sie weder Yoga noch praktizieren sie göttliche Tugenden. Manchmal wundert Baba sich wirklich über den momentanen Zustand der Kinder! Es herrscht soviel Leid in der Welt! All dies sollte bald enden. (Brahma) Baba wartet darauf, bald ins Land des Glücks gehen zu können. Manche wollen ganz verzweifelt dort hin, so wie manche auch den inständigen Wunsch haben, den Vater zu treffen, weil Baba uns den Weg ins Paradies zeigt. Manche wollen so einen Vater wirklich unbedingt treffen. Sie haben den Drang, dem Vater täglich von Angesicht zu Angesicht zuhören zu wollen. Ihr begreift nun, dass es hier keine Schwierigkeiten gibt. Wenn ihr außerhalb lebt, gilt es, allen gegenüber eure Pflichten zu erfüllen. Ansonsten entstehen sehr viele Konflikte. Deshalb schenkt Baba allen Geduld. Dafür sind verdeckte (inkognito) Bemühungen erforderlich. Doch niemand kann diese Bemühung für die Erinnerung erbringen. Wenn ihr diskret in Erinnerung bleibt, könnt ihr auch die Anweisungen des Vaters befolgen. Doch weil einige sich mit dem Körper identifizieren, befolgen sie noch nicht einmal des Vaters Richtlinien! Baba sagt: Führt eure Überprüfungsliste und ihr werdet sehr große Fortschritte machen. Wer hat dies gesagt? Shiv Baba! Wenn ein Lehrer Hausaufgaben stellt, dann werden sie von den Studierenden auch erledigt. Hier lässt Maya dies selbst bei sehr guten Kindern nicht zu. Wenn Baba die Überprüfungsliste der erstklassigen Kinder sähe, könnte Er erkennen, wie lange sie in Erinnerung verweilen. Ihr Seelen versteht, dass ihr die Liebhaber des einen Geliebten seid. Auf das körperliche Dasein bezogen, gibt es viele Arten von Liebhabern und Geliebten. Ihr seid uralte Liebende. Jetzt geht es darum, seelenbewusst zu sein. Es ist erforderlich, das eine oder andere zu tolerieren. Denkt nicht, ihr wäret überaus schlau! Baba bittet euch nicht darum, eure Knochen hinzugeben. Baba sagt: Achtet gut auf eure Gesundheit, damit ihr wohltätigen Dienst leisten könnt. Wenn ihr krank seid, dann bleibt im Bett. Die Ärzte haben das Gefühl, dass ein Engel gekommen sei, wenn manche Kinder in Krankenhäuser gehen, um zu dienen. Sie lassen sich mit ihnen fotografieren. Jene, die solchen Dienst verrichten, werden als barmherzig bezeichnet. Wenn ihr solchen Dienst tut, wird der eine oder andere auftauchen. Je stärker eure Kraft der Erinnerung ist, umso mehr werden die Menschen angezogen. Nur in dieser Erinnerung liegt Kraft. Die Reinheit steht an erster Stelle! Man sagt, zuerst sei Reinheit notwendig, dann kommen Frieden und Wohlstand. Ihr reinigt euch durch die Kraft der Erinnerung. Danach kommt die Kraft des Wissens. Werdet nicht schwach im Fach der Erinnerung! Bezüglich Erinnerung werden Hindernisse auftauchen. Indem ihr in Erinnerung verweilt, werdet ihr rein und könnt göttliche Tugenden verinnerlichen. Ihr kennt das Lob des Vaters. Der Vater schenkt euch so viel Glück! Er macht euch würdig, 21 Leben lang ein glückliches Dasein zu führen. Fügt niemandem Leid zu. Indem sie Babas Werk schaden, blockieren sich einige Kinder selbst und verursachen auch bei anderen sehr viel Aufruhr. Wenn jemand nicht der göttlichen Wahrheit entsprechend handelt, ist es so, als ob er sich selbst entgegenarbeitet (verflucht). Manche fallen vollständig, indem sie negative Handlungen ausführen. Viele Kinder fallen entweder aufgrund der sinnlichen Begierde oder sie werden ärgerlich und hören mit dem Studium auf. Hier sitzen viele verschiedene Arten von Kindern.

Wenn sie wieder von hier weggehen, nachdem sie ihre Fehlritte offenbart haben, fühlen sie sich erneut gestärkt. Dennoch findet keine Vergebung statt, nur weil sie Reue gezeigt haben. Der Vater sagt: Ihr müsst euch selbst verzeihen! Verweilt in Erinnerung! Der Vater spricht niemanden frei, da dies ein Studium ist. Der Vater unterrichtet euch und ihr Kinder seid mit euch selbst barmherzig, indem ihr studiert. Ihr braucht auch gute Umgangsformen. Baba bittet die Lehrer um die Übersicht. Wenn Baba die Berichterstattung zu jedem Einzelnen hört, gibt Er entsprechende Hilfestellung. Weil einige Studenten denken, dass ihr Lehrer sie Baba gemeldet habe, schaden sie Babas Werk sogar noch mehr. Hier ist sehr viel Einsatz erforderlich. Maya ist die große Widersacherin. Sie lässt nicht zu, dass ihr euch von einem affenartigen Wesen in einen Menschen verwandelt, der würdig ist, in einem Tempel zu leben. Statt ein hohes Ansehen zu beanspruchen, fallen einige sogar noch tiefer und sind nicht in der Lage, wieder aufzustehen; sie sterben. Der Vater erklärt den Kindern wiederholt, dass die Bestimmung hier sehr hoch ist. Ihr werdet Meister der

Welt. Die Kinder wichtiger Menschen legen ein sehr königliches Verhalten an den Tag. Sie achten darauf, dem Ansehen ihres Vaters nicht zu schaden. Zu einigen würde man sagen: „Dein Vater ist so erhaben und Du bist so unwürdig! Du ruinierst das Ansehen Deines Vaters.“ Hier ist es so, dass jeder sein eigenes Ansehen ruiniert. Es gibt viele schmerzhaft Erfahrungen. Baba warnt euch: Seid sehr achtsam, während ihr voran geht. Werdet keine Gesetzesbrecher. Diese gibt es nur hier. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Gefängnisse. Es gilt, jetzt zu studieren und eine hohe gesellschaftliche Stellung zu beanspruchen. Macht keine Fehler! Fügt niemandem Leid zu! Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung! Diese Erinnerung ist sehr nützlich. Auf Ausstellungen gilt es vor allem Folgendes zu erklären: Nur wenn ihr euch an den Vater erinnert, werdet ihr rein. Alle wollen rein werden. Dies ist jetzt eine unreine Welt. Nur der eine Vater kommt und gewährt allen Erlösung. Christus und Buddha etc. konnten niemandem Erlösung gewähren. Die Menschen erwähnen den Namen Brahmas, doch selbst Brahma kann nicht Spender der Erlösung sein. Er ist das Instrument für das Gottheitendharma. Obwohl Shiv Baba das Gottheitendharma etabliert, erinnert man sich auch an Brahma, Vishnu und Shankar. Die Menschen sprechen von der Dreifaltigkeit (Trimurti) Brahmas. Der Vater sagt: Er ist auch kein Guru. Er gibt nur einen einzigen Guru und ihr werdet durch Ihn zu spirituellen Führern. Jene anderen sind Religionsgründer. Wie kann der Gründer einer Religion „Spender der Erlösung“ genannt werden? Dies ist eine sehr tiefgründige Angelegenheit, die verstanden werden will. Die Gründer einer Religion etablieren einfach nur ihre Religion. Dann kommen ihre Anhänger herab. Kein einziger Guru kann Erlösung gewähren. Der Vater erklärt: Es gibt nur einen Guru und Läuterer. Er allein ist der Spender des Seelenheils und der Befreier für alle. Sagt jedem, dass wir nur einen Guru haben. Er ist der eine, der allen Erlösung gewährt und sie mit nach Hause in das Land des Friedens und des Glücks nimmt. Zu Beginn des Goldenen Zeitalters gibt es sehr wenige Menschen. Natürlich zeigt ihr das Bild derjenigen, denen das Königreich gehörte. Die Menschen Bharats und die Anbeter der Gottheiten werden sehr schnell zustimmen, dass Lakshmi und Narayan wahrhaftig die Meister des Paradieses waren und dass ihnen das Königreich des Himmels gehörte. Wo befanden sich zu jener Zeit die übrigen Seelen? Ihr erklärt dann, dass sie ganz sicher in der unkörperlichen Welt lebten. Ihr versteht diese Dinge jetzt. Zuvor wusstet ihr nichts. Der Kreislauf dreht sich nun in eurem Bewusstsein. Vor 5.000 Jahren war es wahrhaftig ihr Königreich in Bharat. Wenn die Belohnung des Wissens endet, beginnt der Weg der Anbetung. Danach muss wieder die Loslösung von der alten Welt stattfinden. Das ist alles! Wir werden jetzt in die neue Welt gehen. Die Herzen entfernen sich nun von der alten Welt. Dort werden der Ehemann und die Kinder erstklassig sein. Der grenzenlose Vater macht euch zu den Meistern der Welt. Kinder, da ihr die Meister der Welt werdet, benötigt ihr erhabene Gedanken und königliche Verhaltensweisen. Esst weder zu wenig noch seid gierig. Die Nahrung von jenen, die in Erinnerung bleiben, ist sehr leicht (subtil). Die Gedanken von einigen werden vom Essen abgelenkt. Ihr Kinder seid so glücklich, dass ihr Meister der Welt werdet. Man sagt: Die Nahrung des Glücks ist mit nichts vergleichbar. Wenn ihr euch stets dieses Glücks bewusst seid, wird euer Essen und Trinken sehr leicht sein. Wenn ihr zu viel esst, werdet ihr schwer und döst immer wieder ein. Dann sagt ihr: Baba, ich fühle mich so schläfrig! Lasst eure Nahrung gleichbleibend sein. Auch wenn es sehr leckeres Essen gibt, esst trotzdem nicht mehr. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Wir sind die Kinder des Vaters, des Entfernens des Leides und Spenders des Glücks. Wir fügen niemandem Leid zu. Blockiert euch nicht selbst, indem ihr Babas Werk in Verruf bringt.
2. Habt erhabene und königliche Gedanken. Seid barmherzig und beschäftigt euch im Dienst. Seid in Bezug auf Essen und Trinken nicht gierig.

Segen: Möget ihr das Recht auf Segen von allen Seelen haben und durch eure wohltätige Einstellung dienen.

Durch eure wohltätige Einstellung zu dienen, ist die Art und Weise, von allen Seelen Segen zu erhalten. Wenn ihr das Ziel habt, Weltwohltäter zu werden, werdet ihr keine Handlung verrichten, die nicht wohltätig ist. Ihr stellt euch auf eure Aufgaben ein. Wenn ihr euch an eure Aufgabe erinnert, bleibt ihr stets barmherzig und große Spender. Ihr geht jeden eurer Schritte mit wohltätiger Einstellung. Es wird kein „Mein-Bewusstsein“ vorhanden sein, sondern ihr werdet euch daran erinnern, Instrument zu sein. Als Rückgabe für den Dienst erhalten so dienstfähige Seelen von allen Seelen ein Recht auf Segen.

Slogan: Die Abhängigkeit von Dingen und Hilfsmittel beendet die spirituellen Bestrebungen.

***** O m S h a n t i *****